



Rueil-Malmaison, den 13. Februar 2002

PRESSEMITTEILUNG

UMSATZ ZUM 31. DEZEMBER 2001

**Umsatz blieb insgesamt erwartungsgemäß stabil mit
17,2 Milliarden Euro**

- *Zunahme des internationalen Geschäfts*
- *Dynamisches Konzessionsgeschäft / Wachstum im Straßenbau*
- *Gute Widerstandskraft des Bereichs Energie-Information / Strenge Projektauswahl im Bausektor*
- *Gut absehbare Entwicklung für 2002*

Der konsolidierte Umsatz von VINCI im Geschäftsjahr 2001 blieb mit 17,2 Milliarden Euro nahezu unverändert gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau (-0,4% bei konstanter Struktur).

Diese Umsatzentwicklung verdeutlicht die strategischen Weichenstellungen des Konzerns: kennzeichnend dafür sind die konsequent verfolgte ertrags- und weniger volumenorientierte Akquisitionspolitik und der vorrangige Ausbau von Geschäftsfeldern mit wiederkehrenden Aufträgen.

Der Konzernbereich Konzessionen erzielte 2001 ein beschleunigtes Wachstum, insbesondere im Flughafensektor. Eurovia verzeichnete einen starken Anstieg des Auslandsgeschäfts. Die Umorientierung von GTIE auf aussichtsreichere Sektoren und die selektive Akquisitionspolitik von Vinci Construction führten zu einem leichten Umsatzrückgang in diesen beiden Konzernbereichen.

VINCI erwirtschaftete außerhalb Frankreichs Umsatzerlöse in Höhe von 6,6 Milliarden Euro bzw. 38% des Gesamtumsatzes. Abgesehen von Deutschland, wo das Leistungsvolumen um 12,3% schrumpfte, stieg der Auslandsumsatz um 3,8% an. Die höchsten Wachstumsraten wurden in Großbritannien und den USA registriert.

Konzessionen (+15,6% bei realer Struktur; +5,4% bei konstanter Struktur):

Der Umsatz von Cofiroute erhöhte sich um 4,2% auf 741 Millionen Euro. Der Effekt der seit 1. Januar 2001 geltenden Mehrwertsteuervorschriften konnte durch den weiteren Anstieg des Verkehrsaufkommens (+ 3,6%) größtenteils ausgeglichen werden.

VINCI Park erwirtschaftete 467 Millionen Euro Umsatz; dies entspricht einer Zunahme von 5% bei konstanter Struktur. In Frankreich erreichte das Umsatzwachstum trotz der nach dem 11. September gegen Jahresende eingetretenen verringerten Frequentierung mancher Parkhäuser/Tiefgaragen 3% (+4,2% bei realer Struktur). Im internationalen Geschäft setzte VINCI Park seine Expansion insbesondere in Spanien fort. Ohne Berücksichtigung der jüngsten Zukäufe in Großbritannien betrug das Umsatzplus im Ausland 11%.

Im Leistungsvolumen von VINCI Airport (178 Millionen Euro) sind erstmals (ab 1. Oktober) die Zahlen von WFS, der amerikanischen Nummer Eins im Bereich Luftfracht-Support und -Management, enthalten.

Straßenbau (+2,7% bei realer Struktur; +2,8% bei konstanter Struktur)

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz um 2,5%. Vor dem Hintergrund der nach der Fusion Eurovia – Jean Lefebvre vorgenommenen Rationalisierung der operativen Strukturen erfolgte dabei im zweiten Halbjahr eine Stabilisierung des Geschäfts im Vergleich zu dem sehr hohen Vorjahresniveau.

Die Position von Eurovia als zweitgrößter Produzent von Zuschlagstoffen in Frankreich wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einer Produktionsmenge von 42 Millionen Tonnen weiter gefestigt.

Der Auslandsumsatz ohne Deutschland erhöhte sich um 8% (+11% bei realer Struktur). Neben Großbritannien, wo Eurovia mit der Tochtergesellschaft Ringway Marktführer ist, wurden auch in Spanien, in der Tschechischen Republik und in Nordamerika gute Leistungen erzielt. Deutschland ausgenommen, nahm der Auftragsbestand der internationalen Tochtergesellschaften um 20% zu. Die deutsche Tochter Teerbau schränkte ihr Geschäft auf dem nach wie rückläufigen deutschen Markt, der sich jetzt jedoch langsam zu stabilisieren scheint, bewusst ein (-6,5%).

Energie-Information (-3,7% bei realer Struktur ; -1,9% bei konstanter Struktur)

In Frankreich erreichten die Unternehmen der NIKT-Sparte im Geschäftsjahr 2001 trotz einer ungünstigen Telekom-Konjunktur erneut das hervorragende Leistungsniveau des Vorjahres. Besonders rege war das Geschäft in den Bereichen Unternehmenskommunikationsnetze und Industrieautomation, die weiterhin viel versprechende Aussichten bieten. Ähnliches gilt für die im Engineering und der Elektrotechnik tätigen Tochtergesellschaften, bei denen der vorjährige Vergleichsmaßstab wegen der 2001 angefallenen Reparaturen von Sturmschäden an Infrastrukturen noch dazu außergewöhnlich hoch lag.

Im Ausland verzeichnete GTIE einen Umsatzrückgang (-4%), der vorwiegend auf die in Deutschland vorgenommene Leistungseinschränkung in der Isolierung/Klimatechnik zurückzuführen ist.

Die Umorientierung des Konzernbereichs auf wachstumsträchtige Geschäftsfelder wurde weiter fortgesetzt. Dies belegen die 2001 erfolgten Zukäufe (47 Millionen Euro Umsatz - noch ohne TMS, das erst ab 2002 in die Konsolidierung einbezogen wird) und Veräußerungen (100 Millionen Euro Umsatz).

Bau (-3,6% bei realer Struktur; -3,7% bei konstanter Struktur)

In Frankreich weist VINCI Construction trotz einer weiterhin regen Hochbaukonjunktur speziell im Raum Paris einen bei vergleichbarer Struktur um 5% verringerten Umsatz aus.

Ursächlich dafür ist der teilweise eingetretene Rückgang der Tiefbautätigkeit, der vorwiegend durch die Abwicklung unterschiedlicher Projektphasen bedingt ist, während der Leistungsanstieg der neuen Vorhaben (insbesondere A86 und "Port 2000" in Le Havre) erst allmählich erfolgt.

Der im internationalen Geschäft erzielte Umsatz tendierte leicht nach unten (-1,8%). Dabei wurden der geplante Rückgang der Großprojekte und die Einstellung der Hauchbauaktivitäten in Deutschland weitgehend ausgeglichen durch den guten Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften in Afrika und Mitteleuropa.

VINCI Construction beginnt das Geschäftsjahr 2002 mit einem Auftragsbestand, der eine voraussichtlich fast 12-monatige Auslastung sichert und beinahe die Rekordniveaus der Vergangenheit erreicht. Die Akquisition von Neuaufträgen erfolgt weiterhin nach strengen Auswahlkriterien.

*
* *

Der konsolidierte Auftragsbestand der Gruppe (ohne Konzessionen) zum 31. Dezember 2001 bewegte sich mit 10,4 Milliarden Euro auf ähnlicher Höhe wie im Vorjahr. Dies entspricht einer Reichweite von voraussichtlich 8 Monaten.

2001 als erstes volles Geschäftsjahr von VINCI in neuer Zusammensetzung einschließlich GTM belegt nicht nur die erfolgreiche Integration beider Unternehmen, sondern verdeutlicht darüber hinaus auch die beschleunigte Umorientierung der verschiedenen Konzernbereiche auf Dienstleistungsaktivitäten, die ein dauerhaftes Wachstum versprechen.

Die Aussichten der Gruppe für 2002 sind trotz eines schwierigeren konjunkturellen Umfelds nach wie vor günstig, wobei die Entwicklung in sämtlichen Tätigkeitsbereichen recht gut absehbar scheint.

Der Verwaltungsrat von VINCI tritt am 12. März zur Feststellung des Jahresabschlusses 2001 zusammen.

Pressekontakt: Virginie CHRISTNACHT

Tel: +33 1 47 16 31 82

Fax: +33 1 47 16 33 88

e-mail: vchristnacht@vinci.com

*Diese Pressemitteilung ist auf Französisch, Englisch und Deutsch
von der VINCI-Website abrufbar: www.vinci.com*

VINCI

Aktiengesellschaft französischen Rechts mit einem Grundkapital von 843 746 020 Euro
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex
 Handelsregister RCS Nanterre B 552 037 806

KONSOLIDierter UMSATZ zum 31. Dezember 2001 (vorläufige Zahlen)
 (in Millionen Euro)

	2001	2000 pro forma	Veränderung 2001/2000	
			reale Struktur	konstante Struktur
KONSOLIDierter UMSATZ				
Konzessionen				
1. Quartal	307,6	288,5	6,6%	6,2%
2. Quartal	350,7	321,0	9,2%	5,4%
3. Quartal	371,7	359,0	3,5%	2,2%
4. Quartal	430,6	294,9	46,0%	4,6%
	1 460,6	1 263,4	15,6%	5,4%
Energie-Information				
1. Quartal	708,3	695,5	1,8%	4,4%
2. Quartal	768,8	745,4	3,1%	4,0%
3. Quartal	713,4	779,1	(8,4%)	(5,5%)
4. Quartal	791,0	876,4	(9,7%)	(8,2%)
	2 981,6	3 096,4	(3,7%)	(1,9%)
Straßenbau				
1. Quartal	1 036,7	994,1	4,3%	4,0%
2. Quartal	1 497,5	1 381,6	8,4%	6,1%
3. Quartal	1 587,1	1 515,4	4,7%	3,8%
4. Quartal	1 376,4	1 463,4	(5,9%)	(4,7%)
	5 497,7	5 354,5	2,7%	2,8%
Bau				
1. Quartal	1 565,1	1 494,3	4,7%	3,9%
2. Quartal	1 877,4	1 859,5	1,0%	(1,8%)
3. Quartal	1 612,4	1 657,4	(2,7%)	(2,5%)
4. Quartal	1 861,9	2 165,1	(14,0%)	(13,2%)
	6 916,8	7 176,2	(3,6%)	(3,7%)
Sonstiges und Eliminierungen				
1. Quartal	93,6	77,1		
2. Quartal	33,3	105,5		
3. Quartal	82,9	80,2		
4. Quartal	93,1	177,9		
	302,9	440,7		
1. Quartal	3 711,3	3 549,5	4,6%	5,4%
2. Quartal	4 527,7	4 413,0	2,6%	1,5%
3. Quartal	4 367,6	4 391,1	(0,5%)	0,3%
4. Quartal	4 553,0	4 977,7	(8,5%)	(9,1%)
Gesamt	17 159,6	17 331,3	(1,0%)	(0,4%)
Davon in Frankreich				
Konzessionen	1 208,0	1 116,2	8,2%	3,7%
Energie-Information	2 075,1	2 137,6	(2,9%)	(1,0%)
Straßenbau	3 235,9	3 153,6	2,6%	2,5%
Bau	3 908,7	4 068,2	(3,9%)	(5,2%)
Sonstiges und Eliminierungen	169,1	275,3		
Gesamt	10 596,8	10 751,0	(1,4%)	(0,4%)
Davon im Ausland				
Konzessionen	252,6	147,2	71,6%	19,8%
Energie-Information	906,5	958,8	(5,5%)	(4,0%)
Straßenbau	2 261,9	2 200,9	2,8%	3,3%
Bau	3 008,1	3 108,1	(3,2%)	(1,8%)
Sonstiges und Eliminierungen	133,8	165,4		
Gesamt	6 562,8	6 580,3	(0,3%)	(0,3%)